

Glossar: antiproportional

antiproportional, Antiproportionalität [kaufmännisches Rechnen]

Zwei Größen sind genau dann antiproportional (oder: umgekehrt proportional) zueinander, wenn gilt:
 Ändert sich die eine Größe, so ändert sich die andere Größe im umgekehrten Verhältnis,
 d.h., verdoppelt sich die eine Größe, so halbiert sich die andere,
 verdreifacht sich die eine, so drittelt sich die andere.
 etc.

Folgerung: Bei einem antiproportionalen Verhältnis zweier Größen x und y gilt:

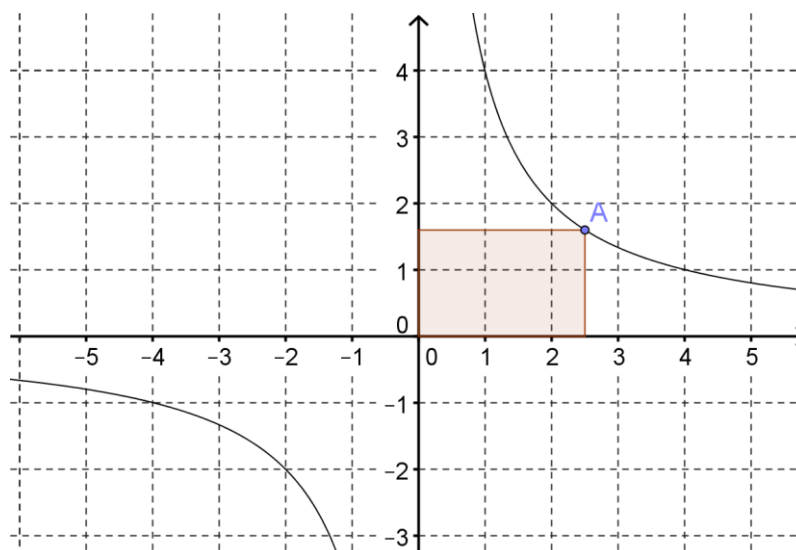
Je größer x ist, desto kleiner ist y .

Je kleiner x ist, desto größer ist y .

Siehe: Dreisatz, [proportional](#).

Graph: Der Graph, der sich ergibt, wenn man zwei zueinander antiproportionale Größen in ein Koordinatensystem einträgt, ist eine Hyperbel.

Beispiel: Hyperbel mit der Gleichung $y = \frac{4}{x}$.



Für jeden Punkt der Hyperbel gilt nun: Das Rechteck, das man ins Koordinatenkreuz mit ihm als Eckpunkt einzeichnen kann (so wie oben im Bild), hat immer denselben Flächeninhalt.
 z.B. hat das eingezeichnete Rechteck den Flächeninhalt 4 Flächeneinheiten (FE). Wenn man nun den Punkt A auf der



Hyperbel verschieben würde, erhielte man immer wieder ein Rechteck von 4 FE.

[Training Cornelsen](#) zu Proportionalität und Antiproportionalität
Ausführliches Dossier zu Proportionalität und
Antiproportionalität als pdf unter andiraez.ch

